

|  |               |  |
|--|---------------|--|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister - |               | Datum<br>16.07.2009                        |
| Dezernat<br>III  | Amt<br>Team 2 | <b>Öffentlichkeitsstatus</b><br>öffentlich |

**I N F O R M A T I O N**

**I0180/09**

| Beratung              | Tag        | Behandlung       |
|-----------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 21.07.2009 | nicht öffentlich |
| Stadtrat              | 13.08.2009 | öffentlich       |

Thema: Unterstützung für Karstadt-Kaufhaus Magdeburg

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2009 beschlossen (Beschluss Nr. 3067-84(IV)09):

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

über das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche immaterielle kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes eines Standortes dienen, zu eruieren. Vor weiteren Maßnahmen sind im RWB Gespräche mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat zu führen.

den Stadtrat in der Sitzung am 13. 08.2009 von den Gesprächen und ihren Ergebnissen zu informieren.“

In Umsetzung des Beschlusses hat das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit nochmals Kontakt zum Geschäftsführer des Magdeburger Karstadt-Kaufhauses aufgenommen, um die vom Stadtrat gewünschten immateriellen Möglichkeiten der Unterstützung zur Standortsicherung des Warenhauses auszuloten.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Erkenntnis, dass die weitere Verbesserung der städtebaulichen Situation in der Innenstadt ein entscheidendes Argument für den Erhalt des Karstadtstandortes Magdeburg sein könnte. Schwerpunkt ist insbesondere die zukunftsfähige Gestaltung des Umfelds des Kaufhauses, das noch immer durch das mit ihm unmittelbar verbundene Gebäude, den „Blauen Bock“, geprägt wird. In diesem Zusammenhang kann die Stadt vor allem in Verwaltungsverfahren mit kurzen Bearbeitungszeiten direkt unterstützen.

Darüber hinaus hat der Oberbürgermeister am 26.06.2009 an den Vorsitzenden des Vorstandes der ARCANDOR AG und an den vorläufigen Insolvenzverwalter jeweils einen Brief gerichtet.

Darin legte der Oberbürgermeister dar, dass die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg und die Verantwortlichen in Politik und Stadtverwaltung mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklungen um das Karstadt-Warenhaus im Zentrum der Stadt verfolgen. Er unterstrich, dass bereits vor der Wiedervereinigung Deutschlands dieses Haus das Geschäftszentrum Magdeburgs bestimmt und weit in die Region hinein als Anziehungspunkt gewirkt hat.

In jüngerer Zeit sei es mehrfach zu Erweiterungen der innerstädtischen Einkaufs- und Erlebnisbereiche gekommen, die wesentlich durch das Karstadt-Haus geprägt worden seien. Dieses habe damit neben seinem eigentlichen Gewicht als traditionelles Geschäftshaus übergeordnete Bedeutung für die urbane Ausstrahlung der Landeshauptstadt insgesamt erlangt.

Der Oberbürgermeister bot konkret die Hilfe der Stadt bei der zukunftsfähigen Gestaltung des Umfelds des Kaufhauses an. Er regte in diesem Zusammenhang an, dass sich Vorstand und Insolvenzverwalter als die in der Angelegenheit Handlungsbefugten sich an die Eigentümer des „Blauen Blocks“ mit dem Begehren wenden, den schon längst vorgesehenen Abriss des „Blauen Bocks“ in die Tat umzusetzen. Damit würde mit Sicherheit das gesamte Umfeld des Karstadt-Warenhauses erheblich aufgewertet und dessen Stellenwert im bevorstehenden Insolvenzverfahren verbessert werden.

Weiterhin bot der Oberbürgermeister an, dass, sollten die Überlegungen für hilfreich erachtet werden, der zuständige Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Herr Rainer Nitsche, und er persönlich für ein Gespräch und weiteren Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Sollten auf die Briefe hin Wünsche an die Stadt gerichtet werden, wird der Stadtrat über den Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik, unaufgefordert informiert werden.

Rainer Nitsche  
Beigeordneter